

Elektronische Vorgangsakte schafft mehr Zeit und Überblick in der B. Braun Rechtsabteilung

Die global aufgestellte Rechtsabteilung arbeitet künftig nicht mehr mit schweren Aktenordnern, sondern stellt auf eine elektronische Legal-Case-Management-Lösung von OpenText um. Die Konzernjuristen vermeiden so unproduktive Arbeitsvorgänge (Ablage, Suche, Transport etc. von Papierdokumenten) und können sich damit komplett auf ihre juristischen Tätigkeiten konzentrieren – konzernweit in einem einheitlichen System mit eindeutig messbaren Zeitvorteilen.

Digitale Vorgangsakte sorgt für konsistente Daten

“Der Vorteil unserer OpenText Legal-Case-Management-Lösung ist, dass wir eine Integration von Metadaten mit Office-Daten in einem zentralen System schaffen. Das bedeutet: Keine Dokumentversionen, die als Attachments per E-Mail weitergeleitet und bearbeitet werden, sondern das Dokument bleibt künftig in der Akte und wird in der Akte verarbeitet – mit automatischer Versionierung“, erklärt Dr. Volker Daum. Der promovierte Jurist und in IT-Fragen bewanderte Leiter der konzernweiten Rechtsabteilung bei B. Braun präzisiert: “Damit umschiffen wir das klassische Problem von Juristen – die Dateninkonsistenz.“ Gemeint ist damit die typische Entwicklung bei im Team erstellten bzw. gepflegten Dokumenten, die am Ende ihrer Bearbeitung wieder mühsam auf unternehmensinterne Standards bei Form

und Gestaltung gebracht werden müssen. Dazu Dr. Daum: “Wir sind dabei, ein echtes und besseres Äquivalent zur Papierakte zu schaffen. Deshalb würde ich den Hauptvorteil so fassen: Alles an einem Ort.”

Globaler Einsatz mit web-basierter Installation

Dahin führen heute drei Wege: Erstens können Vorlagen für Verträge bzw. Vorgänge direkt aus OpenText Template Workspace generiert werden. Zweitens erlaubt die Lösung einen direkten Zugriff über die normale Windows-Verzeichnisstruktur. In einer weiteren Ausbaustufe werden dann E-Mail-Anhänge einfach per drag&drop in OpenText Template Workspace abgelegt. Strategisch wird an dem unternehmensweiten Mail-System und der damit realisierten Späten Archivierung

BRANCHE

Gesundheitswesen

KUNDE

B. Braun

HERAUSFORDERUNGEN

- Globale elektronische Aktenverwaltung in der konzernweiten Rechtsabteilung
- Aufbau einer einheitlichen Vorgangsakte

LÖSUNGEN

OpenText Template Workspace

GESCHÄFTSVORTEILE

- Deutliche Zeitersparnis für hoch qualifizierte Konzernjuristen
- Reduktion beim Papierverbrauch
- Kein weiterer Personalausbau
- Unterstützung beim Aufbau einer konzernweiten Rechtsabteilung

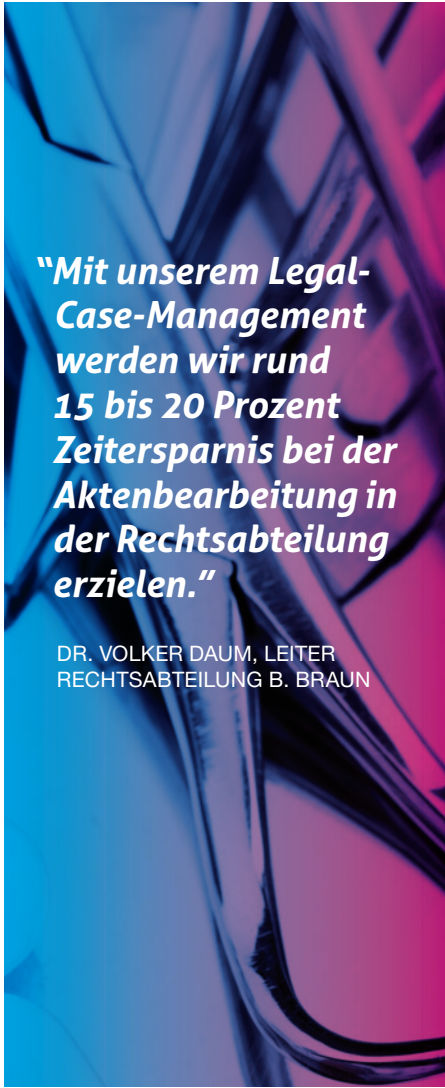
für die Rechtsabteilung festgehalten. OpenText Template Workspace wurde nahtlos integriert, wobei gescannte bzw. erzeugte Dokumente physikalisch auf der zentral genutzten und mit OpenText realisierten Konzern-Plattform B.DoCs liegen. Dazu Jochen Baum, IT Inhouse Consultant Document Management bei B. Braun und technisch mit der Umsetzung der Lösung betraut: "Wir haben eine Lösung realisiert, die global einsetzbar ist – ohne client-seitige Installationen, alles webbasiert. Zusätzliche Funktionen wie komfortable Sichten erleichtern den Mitarbeitern die Arbeit mit den digitalen Akten."

Aufwand und Papier reduziert

"Die Situation ist heute vielerorts anachronistisch: Dokumente, die ursprünglich elektronisch vorliegen, werden ausgedruckt und dann bearbeitet. Papier und Aufwand sind durch die neuen Medien eher größer als geringer geworden. Wir konnten das in unserer Rechtsabteilung direkt messen", konstatiert Dr. Daum und unterstreicht: "Wir mussten Arbeitsabläufe effizienter gestalten, um so produktiver zu werden – auch um Personalkapazitäten konstant zu halten und nicht weiter auszuweiten. Das war und ist unser strategisches Ziel und mit der elektronischen Akte werden wir es erreichen."

Bezifferbare Einsparungen

Denn Juristen und Assistenten der Rechtsabteilung müssten mit Papierdokumenten in Aktenordnern viele unproduktive Schritte bewerkstelligen: Ablegen, manuelle Suchen, Transport, Kopieren, etc. Das wird jetzt vermieden: "Wir haben intern die jeweiligen Aufwände erhoben. Mit unserem Legal-Case-Management werden wir rund 15 bis 20 Prozent Zeitersparnis bei der Aktenbearbeitung in der Rechtsabteilung erzielen", so Dr. Daum und weiter: "Darüber hinaus hat unser globales Legal-Case-Management den Nebeneffekt, dass unsere konzernweite Rechtsabteilung auch über die neue IT-Lösung zusammenwächst und besser zusammenarbeitet."



"Mit unserem Legal-Case-Management werden wir rund 15 bis 20 Prozent Zeitersparnis bei der Aktenbearbeitung in der Rechtsabteilung erzielen."

DR. VOLKER DAUM, LEITER
RECHTSABTEILUNG B. BRAUN

Denn identische Workflows sorgen auch für eine inhaltliche Harmonisierung – von Melsungen bis Sao Paolo.

Reibungslose Einführung

Folgerichtig wurde das Legal-Case-Management einsprachig Englisch angelegt und umfasst heute rund 30.000 Vorgangsakten, wobei rund 1.000 Vorgänge jährlich neu hinzukommen. In der Hauptsache Verträge, aber "Vertragsmanagement wäre bei uns zu kurz gegriffen. Rund 30% unserer Akten sind keine Verträge", erklärt Dr. Daum.

Bei der Ausgestaltung und Einführung der OpenText Lösung ging das Team pragmatisch vor: "Wir sind per Stichtag Mitte 2012 bei den Neuverträgen gestartet. Aktuell läuft die Migration der Altverträge nebst ihrer Anlagen", schildert Jochen Baum den Stand der Umsetzung.

Ausbau mit weiterer Funktionalität geplant

Konkrete Pläne für einen bemerkenswerten Ausbau sind bereits geschmiedet: "Letztlich brauchen wir als Juristen ein Äquivalent zur Papierakte, umgekehrt chronologisch geführt und zum Durchblättern geeignet", erläutert Dr. Daum. "Eine wichtige Funktionalität wird sein, die Aktennummer an verschiedenen Stellen im Workflow automatisch vorschlagen zu lassen, da haben wir bereits Möglichkeiten erarbeitet. Ebenso interessante Lösungen sehe ich mit PDF für eine einfach recherchierbare Masterakte, die man schnell durchscrollen kann. So ließe sich unser üblicher Workflow simulieren und dann könnten wir auf das Ausdrucken gänzlich verzichten." – Das sind Aussichten, die anspruchsvolle Ausbaustufen versprechen!

Über B. Braun

Das Familienunternehmen B. Braun versorgt den Gesundheitsmarkt weltweit mit Produkten für Anästhesie, Intensivmedizin, Kardiologie, extrakorporale Blutbehandlung oder Chirurgie sowie mit Dienstleistungen für Kliniken, niedergelassene Ärzte und den Homecare-Bereich. Der Dialog mit denen, die B. Braun-Produkte täglich anwenden, bringt ständig neue Erkenntnisse, die in die Produktentwicklung eingehen. So trägt das Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen weltweit dazu bei, die Arbeitsabläufe in Kliniken und Praxen zu optimieren und die Sicherheit zu verbessern, sowohl für Patienten als auch für Ärzte oder Pflegepersonal.

2011 erwirtschaftete B. Braun mit rund 44.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern einen Umsatz von rund 4,6 Mrd. Euro. ■